

Lieber Robert,

als Du 1984 in den Stadtrat gewählt wurdest, besuchte ich noch den Kindergarten. Als Du 1996 das Amt des Dritten Bürgermeisters der Stadt Herrieden übernommen hast, ging ich noch zur Schule. Wenn ich also nun auf Dein Wirken für unsere Heimat zurückblicke, geschieht dies mit großem Respekt und Anerkennung aus der Perspektive der nachfolgenden Generation, für die Du ein beeindruckendes und nachahmenswertes Vorbild bist.

- Es gibt keinen Ausschuss, dem Du nicht angehört hast,
- mit großem Einsatz hast Du Dich im Zweckverband zur Wasserversorgung Rauenzell, Roth und Thann eingebracht.
- Du warst Jugendbeauftragter,
- Regionalrat für die Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg
- und wurdest 2019 mit der Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung vom Staatsminister des Inneren, für Sport und Integration, Joachim Herrmann, ausgezeichnet.

In der Laudatio anlässlich der Verleihung wurde ein sehr treffendes Bild Deines Wirkens gezeichnet, das ich an dieser Stelle gerne zitieren möchte:

„Auch wenn er als Stadtrat stets das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger im Auge behält, liegt ihm der Ortsteil Rauenzell besonders am Herzen. Mit großer Einsatzbereitschaft hat er die Maßnahmen der Dorferneuerung in Rauenzell als Vorstandsmitglied und Wegebaumeister 18 Jahre lang begleitet und mitgestaltet. Als Mitglied des Bauausschusses war er maßgeblich an der Organisation, Planung und Abrechnung für den Bau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses in Rauenzell beteiligt.“ Und weiter heißt es: „Robert Goth genießt in der Stadt Herrieden allseits hohes Ansehen.“

Lieber Robert, Du genießt allseits hohes Ansehen, als scheidender Dritter Bürgermeister unserer Stadt und als heimlicher Bürgermeister von Rauenzell. Dieses hohe Ansehen hast Du Dir verdient, weil Du Dich um das Wohl Deiner Mitmenschen in vielen Bereichen in höchstem Maße verdient gemacht hast. Daher darf Dein Wirken auch als vorbildhaft bezeichnet werden. Denn wenn wir heute zurückblicken, dann können wir an Dir und Deinem Einsatz für unsere Heimat erkennen, dass es oftmals eben doch der einzelne ist, dessen Handeln die Geschicke lenkt. Es war mir daher auch eine besondere Ehre, in der vergangenen Sitzung von Dir als Erste Bürgermeisterin von Herrieden vereidigt zu werden.

Mit großem Respekt und aufrichtigem Dank überreiche ich Dir für Deine Verdienste als Dritter Bürgermeister der Stadt Herrieden im Namen des Stadtrates die Bürgermedaille in Silber. Danke, für das, was Du für die Menschen in unserer Heimat Gutes getan hast. Und mit unserem Dank sollen Dich auch unsere besten Wünsche begleiten: Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Jechnerer, 27. Mai 2020*